

Presse Information



Schützenhilfe für ver.di und die GEW

BKK: „Betriebliche Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung sind Common sense.“

Frankfurt, 18. Mai 2009 (BKK) – Die Betriebskrankenkassen (BKK) begrüßen den Vorstoß der Gewerkschaften ver.di und GEW, die „betriebliche Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst“ tarifvertraglich regeln zu wollen.

Langjährige Erfahrungen mit branchen- und betriebs-spezifischen Konzepten der Gesundheitsförderung „provozieren“ den BKK Landesverband Hessen, sich in die aktuelle Auseinandersetzung einzumischen und folgendes in Erinnerung zu rufen:

■ Gesundheitsförderung ist ein von Arbeitgebern und Belegschaften gleichermaßen positiv besetztes Thema mit unbestrittenem sozialpolitischem und betriebswirtschaftlichem Stellenwert.

Warum ist dieses Thema tarifpolitisch strittig?

Auf konkrete Arbeitsbedingungen bezogene, analysefundierte Maßnahmen sind hocheffizient um ...

... physische Beschwerden (bspw. orthopädische Malaisen infolge mangelhafter Ergonomie oder ungeschulter Hebe- und Tragetechniken) zu verhindern oder zu reduzieren.

... physisches Wohlbefinden (bspw. Überforderungen oder Stress bis hin zum „Burn-out“) zu thematisieren und hierauf betriebliche Maßnahmen, Schulungen

oder/und Regenerationstechniken zu entwickeln und zu etablieren.

... Verbesserungsvorschlägen und Investitionsbedarf Nachdruck zu verleihen (bspw. Einbau von lärmreduzierenden Decken, ergonomische Möblierungen)ⁱ

... die Erzieher(inn)en zu motivieren und zu emanzipieren, das Wissen über gesundes bzw. ungesundes Alltagsverhalten an die Kinder weiterzugeben („Train the Trainer!“)

Insbesondere zur (früh)kindlichen Gesundheitserziehung haben Ministerien, Kommunen, Sozialpolitiker, Krankenkassen, Elternverbände und Selbsthilfeorganisationen zahlreiche Setting-Konzepte erarbeitet und Anschubfinanzierungen geleistet. Hierin enthalten sind neben konkreten Vorschlägen zum Wohle der Kinder und Jugendlichen auch Ideen zur Schaffung und Zertifizierung von „Gesunder Arbeitsplatz Kita“ (vgl. www.fitvonkleinauf.de oder auch das Audit „Gesunde KiTa“).

Es ist überfällig, die betriebliche Gesundheitsförderung tarifrechtvertraglich zu regeln.

Dies ist im Übrigen bereits in den Bereichen der IGM und der IG Chemie erfolgt bzw. auf bestem Wege.

Kontaktadresse(n): BKK Landesverband Hessen, Stresemannallee 20, 60596 Frankfurt, Pressestelle: Stefan Eckerlein, Telefon: 069 96379-420, Telefax 069 96379-300, E-Mail: presse@bkk-hessen.de, Internet: www.bkk-hessen.de.

ⁱ vgl. z.B.: Attiya Khan, Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kita (http://www.luk-nrw.de/downloads/Vortrag_Khan.pdf)